

Pressemitteilung

Alternde Physiotherapeuten: Versorgung langfristig nicht mehr gewährleistet
Der Trend ist unaufhaltsam. Die Regierung hat das Problem zu spät erkannt und viel zu spät reagiert. Es geht um die Ausbildung im Gesundheitswesen, insbesondere der Physiotherapie. Jetzt kommt auch noch der unaufhaltsame, dramatische Alterungstrend bei Therapeuten hinzu. Deutschlandweit stehen zu viele Therapeuten vor ihrem Renteneintrittsalter und der Nachwuchs jüngerer Physios bleibt aus. Nicht nur die Gesellschaft altert, sondern mit ihr auch die Menschen in den Gesundheitsberufen. Die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) zu den Beschäftigungsverhältnissen im Gesundheitswesen zeigt diese dramatische Entwicklung eindrucksvoll.

Waren 2012 insgesamt 215.000 Physiotherapeuten tätig, wuchs diese Zahl auf 241.000 bis 2020. „Diese steigende Zahl täuscht“, so Barbara Dombo vom Zentrum für Gesundheit (ZfG). „Da muss man schon genauer hinschauen.“ Denn im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der über 60-jährigen Physios von 12.000 auf 26.000!

Somit hören altersbedingt mehr als doppelt so viele mit Beginn der Rente auf, während in der gleichen Zeit die unter 30-jährigen von 46.000 auf 38.000 Physiotherapeuten abnahm. In anderen Gesundheitsberufen sieht es ähnlich aus.

Zusätzlich arbeiten die jüngeren Kollegen und Kolleginnen weniger in Vollzeit, sondern lassen sich eher in Teilzeit beschäftigen. So ist auch hier ein eindeutiger Abwärtstrend zu erkennen: Waren 2012 noch 27.000 Therapeuten unter 30 Jahren in Vollzeit, schrumpfte die Zahl bis 2020 auf noch 21.000.

„Die Gesundheits-Versorgung, insbesondere der physiotherapeutischen, einer immer älter werdenden Gesellschaft sehe ich gefährdet“, so Dombo weiter. „Aus dem Gesundheitsbereich der FOS FFB bekommen wir schon seit einigen Jahren Praktikanten ins ZfG. Eine Praktikantin beginnt in kürze die 3-jährige Ausbildung zur Physiotherapeutin und wir unterstützen sie aus vollem Herzen.“

Bundesweit fehlen bereits viele physiotherapeutische Einrichtungen. Nachwuchs in fast allen Gesundheitsberufen wird allen Orts dringend gebraucht. Bessere Rahmenbedingungen, besonders der Entlohnung, sind wünschenswert aber bis dahin ist noch ein langer Weg.

Quelle:

https://www.gbe-bund.de/gbe/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gasta&p_aid=0&p_sprache=D&p_knoten=NE3372